

lässt den Hammer *n* so lange auf die Glocke *o* wirken, bis das Weckergewicht abgelaufen ist.

Beim Herabgehen des Auslösungsstiftes *c* geht dessen Haken *d* durch die Oese *g* und streift hierbei das Band *r* von sich ab, wodurch die Verbindung der Weckervorrichtung mit der Uhr gelöst wird, so dass letztere unbehindert weiter gehen kann.

Die Nützlichkeit dieser Erfindung besteht darin, dass man nunmehr zu einer vorhandenen Gewichtsuhr, an der vielleicht mit Bedauern der Wecker vermisst wurde, lediglich diese Vorrichtung dazu gekauft zu werden braucht und man sonach nicht nöthig hat, eine zweite Uhr mit Wecker anzuschaffen.

Wie mir mitgetheilt wurde, würde Herr Battke auch bereit sein, an einen leistungsfähigen Fabrikanten oder Grossisten sein Patentrecht zu verkaufen, und es wäre dem strebsamen, aber wenig bemittelten Mann recht zu wünschen, dass ihm seine Mühe reichlich bezahlt würde.

Glashütte.

M. Grossmann.

Vereinsnachrichten.

Bericht über die erste halbjährliche Generalversammlung des Uhrmachergehilfen-Vereins „Peter Hele“ in Nürnberg.

Die halbjährliche Generalversammlung fand am 23. Oktbr. d. J. statt und umfasste folgende Punkte der Tagesordnung:

- I. Einige Zusätze für die Statuten;
- II. Bericht des Schriftführers;
- III. Bericht des Kassirers;
- IV. Neuwahl des Vorstandes.

Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn A. Mann eröffnet, derselbe sprach zunächst den Mitgliedern seinen Dank und zugleich Freude aus, für das feste und freundschaftliche Zusammenhalten des jungen Vereins und liess hierauf einen kurzen Rückblick über die Thätigkeit unter denselben folgen.

Nach Bericht des Unterzeichneten (als Schriftführerstellv.) beträgt die Zahl der Mitglieder 15, Versammlungen fanden 20 statt.

In Bezug auf Vergnügungen sind drei Ausflüge und eine Gründungsfeier zu verzeichnen, wobei zu erwähnen, dass letztere glänzend und dem Verein zur grossen Ehre verlaufen war.

Fachliche Vorträge wurden zwei gehalten und ausserdem fanden noch ca. 60 Fragen ihre Erledigung.

Einen empfindlichen Verlust erlitt der Verein durch das Ausscheiden, infolge Abreise von hier, eines der tüchtigsten Mitglieder, des früheren Schriftführers Herrn E. Eiermann.

Laut Bericht des Kassirers Herrn Schulte beliefen sich die Einnahmen auf

Mark 95,85
die Ausgaben auf „ 69,90
Kassenbestand: Mark 25,95

Bei Vornahme der Neuwahl des Vorstandes fiel fast einstimmig die Wahl auf folgende Herren:

- Joh. A. Mann, Vorsitzender;
Carl Bernhardt, Schriftführer;
Theod. Schulte, Kassirer;
Carl Bernhardt, Bibliothekar.

Nürnberg, im Oktober 1884.

Der Uhrmachergehilfen-Verein „Peter Hele“
I. A.: C. Bernhardt.

Verschiedenes.

Zur Innungsfrage.

Zur Gewinnung eines Ueberblickes, ob das Gesetz vom 18. Juli 1881 betreffs der Umgestaltung des Innungswesens in den beteiligten Kreisen die erwünschte Anerkennung gefunden hat, soll, wie aus Berlin geschrieben wird, auch in diesem Jahre im Monat Dezember eine Uebersicht aufgestellt werden, aus welcher hervorzugehen hat: die Anzahl der Innungen, welche bis jetzt auf Grund vorbezeichneten Gesetzes neu errichtet oder umgestaltet worden sind, ihre Statuten zur Genehmigung eingereicht haben, ohne dass diese bis dahin erfolgt wäre, die Zahl der Fälle, in welchen Verhandlungen über

die Neuerichtung oder Umgestaltung von Innungen eingeleitet worden sind, ohne dass diese bisher zur Einreichung der Satzungen gediehen wären, in welchen Handwerken die Neuerrichtung oder Umgestaltung von Innungen auf Grund des mehrerwähnten Gesetzes vorzugsweise gefördert worden, ob in Anwendung des §. 100 a der Gewerbeordnung in den genehmigten Innungssatzungen Gesellenausschüsse vorgesehen sind, wenn dies der Fall, bei welchen Gegenständen der Innungsthätigkeit die Mitwirkung der Gesellen oder Gehilfen durch die Innungssatzung geregelt worden u. s. w.

Fernsprechverbindung zwischen Brüssel und Antwerpen.

Vor kurzer Zeit ist eine Verbindung der Fernsprechnetze von Brüssel und Antwerpen dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Ganz neu bei dieser Einrichtung ist die Thatsache, dass auf den zu dieser Verbindung benutzten Drähten gleichzeitig telegraphirt und telephonirt wird, ohne dass die eine Uebermittlung die andere stört. Das Arrangement ist von dem Techniker van Rysselbergh erfunden und hat sich vollständig bewährt. Die Einrichtung von Fernsprechverbindungen zwischen grossen Städten erfordert hierdurch fast gar keine Kosten, da man dazu einfach ein paar der in grosser Zahl vorhandenen Telegraphendrähte in Benutzung nimmt.

Die internationale Meridian-Konferenz.

welche am 1. Oktober d. J. in Washington zusammentrat, hat am 22. Oktober ihre Arbeiten beendet. Vertreten waren auf derselben ausser den Vereinigten Staaten Nordamerikas die Regierungen von Brasilien, Columbia, Costa Rica, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Guatemala, Hawaii, Japan, Italien, Liberia, Mejiko, Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Paraguay, Russland, San Domingo, Salvador, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei und Venezuela. Das Ergebnis der Berathungen wurde — vorläufig natürlich ohne Verbindlichkeit für die Regierungen — in folgende Beschlüsse zusammengefasst:

- 1) Die Versammlung ist der Ansicht, dass es wünschenswerth ist, einen einzigen Ausgangs-Meridian für alle Nationen an Stelle der jetzt bestehenden Vielheit einzuführen.
- 2) Die Versammlung empfiehlt den vertreteneren Regierungen, als Ausgangspunkt für die Längengrade den durch die Mitte des Durchgangs-Instrumentes auf der Sternwarte in Greenwich gehenden Meridian anzunehmen.
- 3) Von diesem Ausgangs-Meridian an sollen die Längen in zwei Richtungen bis zu 180° gezählt werden, und zwar die östlichen Längen mit dem Vorzeichen plus, die westlichen mit dem Vorzeichen minus.
- 4) Die Versammlung empfiehlt die Annahme eines Welttages für alle Zwecke, bei denen seine Einführung als geeignet befunden werden mag, ohne indessen den Gebrauch einer Ortszeit oder sonstigen Einheitszeit da, wo solche wünschenswerth ist, auszuschliessen.
- 5) Dieser Welttag soll für die ganze Erde beginnen mit dem Eintritt der Mitternacht unter dem Ausgangs-Meridian, in Uebereinstimmung mit dem Anfang des bürgerlichen Tages und Datums unter diesem Meridian, und soll gezählt werden von 0 bis 24 Stunden.
- 6) Die Versammlung spricht die Hoffnung aus, dass sobald als thunlich der Beginn des astronomischen und nautischen Tages überall auf denselben Mitternachts-Anfang verlegt werde.
- 7) Die Versammlung spricht die Hoffnung aus, dass die technischen Studien, welche die Regelung und Anwendung des Dezimalsystems in Bezug auf die Theilung der Winkel und der Zeit bezwecken, wieder aufgenommen werden mögen, um seine Einführung für alle die Fälle, in welchen es tatsächliche Vortheile gewährt, anzubahnen.

Frage- und Antwortkasten.

Zu Frage 38. (Ausgesprungene Emaille zu repariren). Ausgesprungene emailirte Gehäuseböden können nicht reparirt werden, ohne die ganze vorhandene Emaille zu entfernen, und werden solche Arbeiten durch folgende Herren ausgeführt: D. Hardy und P. Besancon in Chauv-de-fonds, Simonet & Co. in Genf und Joh. Alois Bruun, Emailleur und Goldarbeiter in Münster i/W.
B. Morgóssy.

Briefkasten.

Herrn S. G. in S. (Ostpr.). Antwortlich Ihrer Bemerkung in Ihrem Geehrten vom 10. Novbr. a. c. hierdurch die Mittheilung, dass von Ihnen bis jetzt alles beglichen ist.
Herrn W. B. in Magdebg. Betrag für IV. Quartal richtig u. dankend erhalten.
Die Exped